

Rückblick auf drei Tage "Erkundung von Zwischenräumen" auf der Konferenz "Spacing – Lernen zwischen Räumen."



Fotos: Tarek Rishmawi & Julia Schöffel

Drei intensive Tage liegen hinter uns rund um das Thema reale, virtuelle und hybride Lehr- und Lernräume. Was bleibt davon als Handlungsrichtung, um den Wandlungsprozess an Hochschulen voranzugehen?

Der erste Teil der Tagung befasste sich umfassend mit der Frage, was Lehr- und Lernräume brauchen, um eine produktive (gemeinsame) Zeit zu haben.

Aus den Impulsen und Diskussionen lassen sich dazu zentrale Kriterien ableiten: Sie sollten **flexibel und wandelbar** sein, Bewegung erlauben, **Kooperation** und **Interdisziplinarität** unterstützen und sinnliche Aspekte (Materialität, Licht, Akustik) im Zusammenspiel mit **Technik** und **Didaktik** berücksichtigen. Lernräume werden damit zu aktiven Mitgestaltern des Lernens – barrierefrei, technisch zuverlässig, zukunftsorientiert und ressourcenschonend.

Der zweite Teil der Konferenz legte den Fokus stärker auf den Einsatz medienbereicherter Technologien und die Frage, wie wir Räume schaffen können, in denen Studierende KI nicht nur nutzen, sondern verstehen, hinterfragen und mitgestalten.

Aus den beiden Keynotes von **Armin Grunwald** und **Brian Ballsun-Stanton** nahmen wir die zentralen Impulse mit, dass wir aktive Gestalter*innen unserer Zukunft sind und der souveräne Einsatz von KI nur gelingt, wenn wir kritisch bleiben, Outputs stets hinterfragen und einen **transparenten Umgang** fördern.

Dabei wurde auch eines klar: Das Kompetenzgerüst, das Studierende für die zukünftige Arbeitswelt brauchen, liegt vor allem in den Zwischenräumen verborgen. Dort, wo Begegnungen stattfinden, **Experimentierräume** geschaffen werden und eine **Fehlerkultur** gelebt wird. In diesen Zwischenräumen liegt viel Potenzial für Neues, denn Lernen geschieht zwischen Menschen, Ideen und zunehmend auch zwischen Mensch und Maschine.

Insgesamt zeigte die Konferenz, dass Lernräume wichtige **Lernbegleiter** sind. Sie formen Lehre und Lernen, eröffnen Kreativität, Reflexion und Gemeinschaft. Hochschulen sind gefordert, diese Räume bewusst flexibel, inklusiv und zukunftsfähig zu gestalten.

[Hier geht's zum ausführlichen Rückblick mit Fotogalerie](#)

Veranstaltungen & Weiterbildungen aus dem eTeach-Netzwerk

A promotional poster for the 'eTutor*in!' program. It features a background image of students in a workshop setting. Overlaid on the image is a green circular logo with the text 'eTeach Netzwerk Thüringen'. The main text 'Werde eTutor*in!' is in large, bold, white letters. Below it is a white graphic of a bow tie. To the right, a green box contains the text 'Kostenlose Kurse vom: 11.11.-11.12.2025' and a list of topics: '+ KI: Theorie und Ethik', '+ KI: Tools in der Praxis', '+ KI als Study Buddy', '+ Medienkompetenz', '+ Videobearbeitung', and '+ Urheberrecht'. A QR code is also present, with the text 'zur Anmeldung' below it.

Werde eTutor*in!

Kostenlose Kurse vom: 11.11.-11.12.2025

Erweitere deine Skills in folgenden Kursen:

- + KI: Theorie und Ethik
- + KI: Tools in der Praxis
- + KI als Study Buddy
- + Medienkompetenz
- + Videobearbeitung
- + Urheberrecht

zur Anmeldung

Mehr digitale Skills für studentische Hilfskräfte – jetzt anmelden zur eTutor*innen-Schulung

Am 11.11.2025 startet das kostenfreie Qualifizierungsprogramm „**Tutoren@eTeach**“ in eine neue Runde. Das Angebot richtet sich an Studierende aller Thüringer Hochschulen, die Lehrende bei der digitalen und mediengestützten Lehre unterstützen möchten.

In einer Kombination aus **Workshops und Selbstlernphasen** erwerben die Teilnehmenden praxisnahes Wissen zu Themen wie Mediendidaktik, Gestaltung digitaler Lehr- und Lernmaterialien, Einsatz von Tools und Plattformen sowie rechtlichen Grundlagen. Die Schulung beginnt am **11. November 2025** und kann flexibel als **komplette Qualifizierung oder in einzelnen Modulen** absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden **Bescheinigungen oder ein Zertifikat**, die ihre erworbenen Kompetenzen dokumentieren und ihre Medienkompetenz stärken.

[Mehr Infos und Anmeldung hier!](#)

Neu im eTeach-Kursportfolio: Workshop „Barrierefreiheit in der Hochschullehre“

Wie kann Lehre von Anfang an inklusiv und chancengleich gestaltet werden? In unserem neuen **Online-Workshop am 10.11.2025** erhalten Hochschulmitarbeitende eine praxisnahe Einführung in zentrale Aspekte der Barrierefreiheit im Hochschulkontext. Neben rechtlichen Grundlagen stehen digitale Barrierefreiheit, Nachteilsausgleiche, assistive Technologien sowie didaktische und strukturelle Gestaltungsmöglichkeiten im Fokus.

Der Workshop findet online über die Konferenzplattform BigBlueButton statt und wird von **Jenny Kuhlmann**, Koordinatorin der Beratungsstelle für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung und Beauftragte für die Belange von Hochschulangehörigen mit Behinderung an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), durchgeführt.

Der Workshop richtet sich an Einsteiger*innen und bietet Raum für Austausch, Fragen und eigene Erfahrungen.

Anmeldung und weitere Informationen hier!

Neuer Selbstlernraum: *Moodle & Barrierefreiheit in der Lehre*

Zur weiteren Vertiefung des Themas der barrierearmen Gestaltung digitaler Lernräume gibt es einen neuen **Selbstlernraum „Moodle & Barrierefreiheit“ auf dem Virtuellen Campus Thüringen**. Im Kurs erfahren Lehrende, wie sie ihre Moodle-Kurse so gestalten können, dass möglichst viele **Studierende gleichermaßen teilhaben** können – unabhängig von individuellen Voraussetzungen oder technischen Einschränkungen.

Mit Ihrem Hochschulpasswort melden Sie sich beim Virtuellen Campus Thüringen an, schreiben sich in den Kurs ein und können direkt loslegen.

Hier geht's zum Kurs!

Bevorstehende eTeach-Qualifizierungskurse für 2025

07.11. – Aufgaben mit Moodle

10.11. – Barrierefreiheit in der Hochschullehre (Workshop)

[>>> Hier geht's zur Übersicht und Anmeldung](#)

Best Practice: E-Learning-Marktplatz der Universität Jena

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena hat mit ihrem Projekt „E-Learning-Marktplatz“ ein inspirierendes Beispiel für die nachhaltige und nutzerorientierte Digitalisierung von Studium und Lehre geschaffen. Gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Programm „Fokus Portale“, wird die bestehende E-Learning-Website zu einem zentralen, **abteilungsübergreifenden Portal** weiterentwickelt. Ziel ist es, Lehrenden und Studierenden eine klare Orientierung über das umfangreiche digitale Serviceangebot der Universität zu bieten und die individuelle Zusammenstellung von Informationen zu erleichtern. Der Marktplatz bündelt Dienste, Tools und Unterstützungsangebote rund um digitales Lehren und Studieren und ermöglicht eine **effiziente Suche mit flexiblen Filtermöglichkeiten**. Durch die geplante Kategorisierung und Verschlagwortung können Nutzer*innen schnell relevante Angebote finden.

Dieses Projekt dient nicht nur der Universität Jena als zukunftsweisendes Modell, sondern bietet auch anderen Hochschulen wertvolle Impulse für die eigene digitale Infrastruktur. Die transparente Struktur und die nutzerzentrierte Herangehensweise machen den E-Learning-Marktplatz zu einem empfehlenswerten Best-Practice-Beispiel für die Hochschullandschaft.

[Zum E-Learning Marktplatz](#)

Offene Einladung zum Tag der Lehre an der HfM Weimar

Am **Mittwoch, den 12. November 2025**, lädt die **Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar** alle Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden herzlich zum **Tag der Lehre** in den **Festsaal des Fürstenhauses** ein. Der Tag steht ganz im Zeichen von **Austausch, Inspiration und praxisnahen Lehrprojekten**.

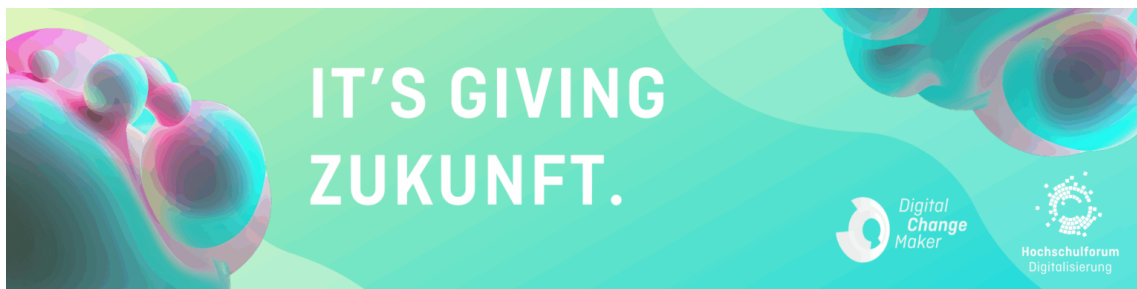
Der Vormittag beginnt um **9:00 Uhr** mit einem besonderen Workshop von **Magz Barrawasser**, Dramaturgin und Intimitätskoordinatorin, unter dem Titel *„Let’s talk about ‘nein’ – Über den Umgang mit Nähe und Grenzen im Unterricht“*. Der Workshop eröffnet einen wichtigen Dialog über respektvolle Lehr- und Lernräume in der künstlerischen Ausbildung.

Am Nachmittag stehen ab **13:15 Uhr** vielfältige **Kurz-Workshops** auf dem Programm. Die Themen reichen von **Komponieren mit KI** (Prof. Jörn Arnecke) über **KI in der historischen Musikwissenschaft** (Dr. Benedikt Schubert) bis hin zu **Musik und Politik in der Ausstellungspraxis** (Prof. Dr. Nina Noeske). Weitere Beiträge widmen sich **Recherche-Tipps der Bibliothek** (Katharina Hofmann) und – sofern möglich – **Bewerbungsvideos für Orchesterstellen** (Tatjana Irmischer, Gewandhaus Leipzig).

Abgerundet wird der Tag durch einen **Gallery Walk**, bei dem kleinere Forschungs- und Lehrprojekte vorgestellt werden – eine Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität der Lehre an der HfM Weimar hautnah zu erleben.

Alle externen Gäste werden um vorherige Anmeldung gebeten unter:
gute.lehre@hfm-weimar.de

[Zum ausführlichen Programm](#)



Studis aufgepasst: Werdet Teil der DigitalChangeMaker-Initiative 2026!

Ohne Studierende keine Hochschulen und ohne studentische Stimme keine Veränderung. Findest du auch? Dann bewirb dich **bis zum 30. November** für den neuen **DigitalChangeMaker-Jahrgang 2026** des Hochschulforums Digitalisierung! Als DigitalChangeMaker gestaltest du die Zukunft der Hochschulen aktiv mit: Du bringst deine Ideen ein, entwickelst gemeinsam mit anderen Studierenden Visionen für eine zukunftsfähige, lernendenzentrierte Hochschulwelt und vernetzt dich mit Expert:innen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Neugierig geworden?

Dann komm zum **Info-Hangout** am **10. November** auf Zoom und erfahre mehr über die Initiative und den Bewerbungsprozess.

[Mehr Infos und Anmeldung hier!](#)

eTeach-Netzwerk Thüringen

Amalienstraße 13, 99423, Weimar

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

